



- UNESCO-Welterbe St. Naum am Ohrid-See
- Antike pur in Butrint
- Kochkurs mit einem Professor in einer Schule

## Der Reiz des unbekanntes Albaniens 10-Tage-Studienreise



Albanien – ein fast noch unentdecktes Land. Dabei begeistert das schöne Unbekannte nicht nur mit der Hauptstadt Tirana und unzähligen geschichtsträchtigen Orten, sondern vor allem mit einer traumhaften Naturkulisse. Folgen Sie mir und wir entdecken gemeinsam dieses wunderschöne Land, das uns noch so viel lehren kann. Ich freue mich auf Sie! Ihr Sali Belshaku

### 1. Tag: Anreise nach Albanien

Aufbruch nach Albanien, in ein noch unbekanntes Land! Je nach Ankunftszeit haben Sie noch die Gelegenheit, sich schon einmal auf dem Basar in Kruja umzusehen, bis wir uns zum ersten gemeinsamen Abendessen treffen. (A)

### 2. Tag: Von Kruja nach Ohrid

Für viele Albaner ist Kruja eine heilige Stadt. Hier widerstand Fürst Skanderbeg den Truppen der Osmanen. In den wieder aufgebauten Ruinen der Festung werden die Taten des Nationalhelden lebendig. Auf dem bunten Basar Krujës erfahren wir etwas über das traditionelle Handwerk der Region. Wir besuchen einen ganz speziellen kleinen Shop, in dem wir traditionelle albanische Handwerkskunst finden. Das Ehepaar erklärt uns, dass sie nur natürlich Materialien verwenden und erzählen uns von ihrer Kunst. Nach der Fahrt nach Elbasan, entstanden an einer

Kreuzung der Via Egnatia, der wichtigsten antiken Handelsroute auf dem Balkan, versorgen wir uns am Mittag selbst: Wir kochen in einer speziellen Schule. Ein Professor informiert uns während des Kochens über die Besonderheiten dieser von der EU geförderten Schule. Bei einem Stadtpaziergang sehen wir von außen die Stadtmauer, die Kathedrale der Heiligen Maria und die Königsmoschee aus dem Jahr 1492. Eine alteingesessene Familie freut sich anschließend, uns in ihrem Haus zum Mokka zu begrüßen. Wenn wir die Grenze nach Nordmazedonien überqueren, sehen wir ihn schon: Den Ohrid-See. Wir sind nicht nur auf seine einmalige Flora und Fauna gespannt, sondern auch auf die vielen kulturhistorischen Kostbarkeiten an seinen Ufern. Im Kloster Sveti Naum, einer UNESCO-Welterbestätte, erfahren wir, dass der Mönch Naum schon 895 das später ihm gewidmete Kloster gründete und hier

begraben liegt. Noch heute erzählen uns uralte Fresken aus seinem Leben. 205 km (F, M, A)

### 3. Tag: Einmaliger Ohrid-See

Die Faszination Ohrid-See lässt sich am Besten von einem örtlichen Reiseführer erklären. Am Morgen treffen wir auf unseren Guide und machen uns auf den Weg, die Stadt und den See zu erkunden. Ein Highlight erwartet uns gleich am Morgen: Wir schauen uns die einzigartigen Ohrid-Perlen und ihre Verarbeitung an. Auch die Kirche Sveta Sofija und die Zitadelle des Zaren Samoil am heiligen See wecken unser Interesse. Während einer kurzen Bootsfahrt können wir uns gar nicht satt sehen: Vor uns das azurblaue Wasser des Ohrid-Sees, dahinter die mit Schnee bedeckten Berge des Galicica-Nationalparks. Später werden wir in einem rustikalen Gästehaus vom Wirt persönlich begrüßt. Wir versuchen

uns selbst an der Herstellung von traditionellem Gebäck unter fachmännischer Anleitung. Dann verweilen wir gemütlich beisammen und lassen uns die Speisen aus der ländlichen Küche schmecken. Lecker! Der Rest des Nachmittags bleibt zur freien Verfügung. 25 km (F, M)

#### **4. Tag: Von Ohrid nach Berat**

Wir kehren nach Albanien zurück und fahren durch eine Karstlandschaft mit zahllosen kleinen Seen in die „Stadt der tausend Fenster“. In Berat angekommen erkunden wir das charmante Burgviertel Kalaja mit seinen verwinkelten Gassen, Moscheen, Kirchen und osmanischen Häusern aus dem 18. Jahrhundert. Im Onufri-Museum in der Kathedrale des Hl. Nikolaus widmen wir uns den wertvollen Ikonen des gleichnamigen albanischen Malers. Am Nachmittag lauschen wir in einem alten Stadthaus den Erzählungen zur Geschichte der lokalen Traditionen und Sitten. 165 km (F, A)

#### **5. Tag: Von Berat über Gjirokaštër nach Saranda**

Wir fahren auf schmalen Straßen vorbei an beeindruckenden Bergketten nach Gjirokaštër. Die osmanisch wirkende Altstadt mit den massiven Steinhäusern war der UNESCO den Titel einer Welterbestätte wert. Wir schauen uns in Ruhe um. Im traditionellen Haus der Familie Sken-duli, sehen wir ein Beispiel der lokalen Architektur des 19. Jahrhunderts. Dann erklimmen wir über kopfsteingepflasterte Gassen die Zitadelle. Der Aufstieg lohnt sich. Auf uns wartet ein wunderbarer Ausblick über die Stadt in die Ebene von Gjirokaštër. Am Nachmittag erwartet uns faszinierende Natur am Blue Eye, einer Karstquelle mit wunderbarem Farbspiel. Abends in Saranda am Ionischen Meer können wir mit etwas Glück bis nach Korfu hinüberschauen. 245 km (F, A)

#### **6. Tag: Butrint: antike Zeugnisse albanischer Geschichte**

Wenn wir dem römischen Dichter Vergil Glauben schenken, war das antike Butrint ein zweites Troja im Kleinformat. Troja hin oder her, auf jeden Fall war die Stadt wegen ihrer exponierten Lage an einer Lagune und der mineralhaltigen Quellen der Umgebung ein beliebter Kur- und Festspielort der Antike. Wir erkunden das von der UNESCO zur Welterbestätte erklärte archäologische Areal und spazieren durch die griechische, römische und byzantinische Geschichte Butrints. Dass wir auf dem Rückweg an die Küste noch einen Stopp im pittoresken Dorf Ksamil einlegen können, haben wir dem Besuch von Nikita Chruschtschow in Albanien 1959 zu verdanken. Seinetwegen baute

man extra die Straße von Butrint zur adriatischen Küste. Bevor wir ein herrliches Panorama zu unserem Abendessen genießen, stimmen wir uns mit einer Weinverkostung im malerisch gelegenen, familiengeführten Weingut bei Delvina ein. 55 km (F, A)

#### **7. Tag: Von Saranda über den Llogora-Pass nach Vlorë**

Noch einmal wird uns heute deutlich, dass große Teile des heutigen Albaniens in der Antike Teil der europäischen Staatenwelt waren. Epirus hieß die historische Landschaft diesseits und jenseits der albanisch-griechischen Grenze. Genießen wir die Ausblicke über malerische Buchten zu Inseln im Ionischen Meer, die heute zu Griechenland gehören. In Himara schauen wir uns die Ali Pasha Burg an. Vom Dach erwartet uns eine faszinierende Aussicht. Später fahren wir im Ceraunischen Gebirge bis auf 1.027 Meter hoch über den Llogora-Pass nach Norden. Auf unserem Weg auf kurvenreichen Straßen durch karge Gebirgslandschaften bewundern wir bei einem kleinen Spaziergang die Flora und Fauna des gleichnamigen Nationalparks. Am Nachmittag erreichen wir Vlora. Nach einem gemeinsamen Stadtrundgang essen wir zu Abend. 135 km (F, A)

#### **8. Tag: Von Vlorë über Durrës nach Tirana**

Wir fahren nach Divjaka. Nach dem Besuch des Museums of Nature – einer privaten Initiative eines lokalen Wissenschaftlers – fahren wir mit dem Boot zur Karavasta Lagune. Vom Aussichtsturm genießen wir das Panorama. Am Nachmittag in Durrës, der wichtigsten Hafenstadt Albaniens, entdecken wir bei einer Besichtigung die antiken Wurzeln der Stadt. Wir treffen auf einen der besten Eis- und Desserthersteller der Gegend. Am Abend erreichen wir Tirana, wo sie nach eigenem Gusto zu Abend essen. 200 km (F)

#### **9. Tag: In und um Tirana**

Wir sind neugierig auf die albanische Hauptstadt. Wir treffen auf Skanderbeg. Hoch zu Ross und auf einem Sockel schmückt er den wichtigsten Platz der Innenstadt. Rund um diesen Platz sammeln sich die wichtigsten Gebäude: Glockenturm, Rathaus, Nationaltheater, Nationalbank und die schön verzierte Ethem-Bey-Moschee. Ein paar Straßen weiter im imposanten Bektashi Weltzentrum erfahren wir von der Geschichte und den Ansichten dieses islamisch-alevitischen Derwischordens. Ein ganz anderes Thema beschäftigt uns in BunkArt 1: Im atombombensicheren

Luftschutzbunker hören wir von den bizarren Ideen der politischen Führung in den 1980er Jahren. Am Abend freuen wir uns auf albanische Küche bei gutem Wein. (F, A)

#### **10. Tag: Rückreise**

Nach erlebnisreichen Tagen mit interessanten Begegnungen ist Albanien für uns keine Terra incognita mehr, sondern ein Land mitten in Europa. Wir fahren zum Flughafen von Tirana und fliegen nach Hause. Wer möchte, verbringt noch ein paar Tage in einem Strandhotel an der Adria. (F)

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

# Der Reiz des unbekanntenen Albaniens

## 10-Tage-Studienreise ab € 1.829 / ab € 1.479\*

### Termine und Preise 2024 in €

ST 2A1T000

Termine/Saison      **LH**      **E**      **Teilnehmer**

04.10.-13.10.24    **1.829**    **1.479**      **min 6**

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugzuschlag).

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

\* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

### DA

04.10.2024    **255**

### Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug\*
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Tirana\*(ggf. zzgl. Flugzuschlag)\*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren\*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein-bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag\*
- 9 Übernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 9x Frühstück, 2x Mittagessen, 7x Abendessen

### Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Skanderbeg in Krujë
- Perlen-Workshop und Bootsfahrt auf dem Ohrid-See
- UNESCO – Welterbestätte: Berat und Gjirokastrë
- Einblicke in die ländliche Küche
- Weinverkostung im familiengeführten Weingut
- Türkischer Kaffee bei einer albanischen Familie
- Hauptstadt Tirana
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

### Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse      € 90    BA ZZF1

### Ihre Hotels

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Kruja	1 Panorama	★★★★
Ohrid	2 Unique Resort & Spa	★★★★★
Berat	1 Belagrita	★★★★
Saranda	2 Andon Lapa Hotel & Spa	★★★★
Vlorë	1 Partner	★★★★
Tirana	2 Xheko Imperial	★★★★★